HARTMANN

Hilft. Pflegt. Schützt.

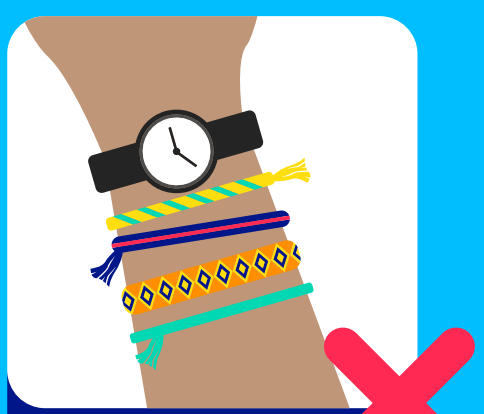
Unterarme frei
für die Patienten-sicherheit

Nicht ganz sauber?

Keimverschleppung durch kontaminierte Berufskleidung*

63% weisen potenziell pathogene Erreger auf

10% der positiv getesteten Ärmel weisen antibiotika-resistente Erreger auf



Keine Armbänder oder Uhren

Keine künstlichen oder lackierten Nägel

Keine Ringe

Keine langen Ärmel

Fazit: Pflegerische und ärztliche Tätigkeiten, wie z. B. die Wundversorgung, das Baden eines Patienten oder die Behandlung von Personen mit Durchfallerkrankungen, bringen ein Risiko der Keimverschleppung mit sich.

Korrekt umgesetzte Hygienemaßnahmen helfen, dieses Risiko zu minimieren.
Machen Sie mit!

SCIENCE CENTER HARTMANN

Wir forschen für den Infektionsschutz

1 Yonit Wiener-Well et al. (2021) American Journal of Infection Control, Vol. 39(7), 4555-559.
2 KRINKO (2016) Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens, Bundesgesundheitsblatt 9/2016.
3 WHO (2009) WHO Guidelines on Hand Hygiene in Health Care.

* 135 Probanden, 75 Krankenpflegepersonen und 60 Ärzte, 238 Berufkleidungsstücke, Proben von Bauchbereich, Ärmelenden und Kitteltaschen

(11.25)